

Mit Pinsel, Hammer, Säge



Ein guter Schulhof schafft
und nutzt Räume für **Kunst**

© Grün macht Schule



- ▶ Kunst schafft Atmosphäre, gibt Identität und zeigt Individualität
- ▶ Schüler*innen können sich einbringen und verwirklichen
- ▶ Kunst wirkt über Klassenzimmer und Flure hinaus
- ▶ Außenraum inspiriert und erweitert das Denken

Individualität und Identität mit großer Außenwirkung

Der Schulhof ist geradezu prädestiniert für Kunst. Kunstobjekte schaffen eine individuelle Atmosphäre und eine besondere Identität. Durch die künstlerische Gestaltung erhält der Schulhof eine Wertschätzung.

Die Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, sich auszuprobieren und zu verwirklichen. Hier draußen ist Kunst über die Klassenzimmer und Flure hinaus sichtbar – für die Mitschüler*innen ebenso wie für Eltern, Freunde und Passant*innen. Besonders sichtbar auch für die Menschen außerhalb der Schule sind kreativ gestaltete Eingangsbereiche, Fassaden und Zäune.

Die künstlerische Betätigung im Freien ist zudem überaus anregend. Die Natur und die Weite sorgen für vielfältige Inspirationen. Schnell stellen sich Verbindungen zu den Elementen her (Beispiel Windspiel). Die Beteiligten lernen, weiträumiger zu denken, in anderen Dimensionen zu arbeiten, und werden angeregt, eine möglichst große Außenwirkung zu entfalten.



„Agierende Subjekte“

„Das Fach Kunst schafft Situationen und bietet Freiräume für individuelle ästhetische Erfahrungen, Erkenntnisse und Verhaltensmöglichkeiten. Durch sie lernen Schülerinnen und Schüler, sich als handelnde Personen so einzubringen, dass aus der Spannung zwischen Subjekt und Sache eine ästhetische Erfahrung wird. Sie nehmen sich als agierende und reagierende Subjekte wahr und entwickeln Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.“

Zitat aus dem Rahmenplan Kunst, Berlin

